

Career Nights

40 Berichte aus Studium und Beruf



**26./27. Januar 2017
19 und 20 Uhr**

**Altes Kurfürstliches Gymnasium
Bensheim, Wilhelmstraße 62-64**



CAREER NIGHTS - WOZU?

Unsere Info-Abende bieten die Chance, **über die Schulzeit hinauszublicken:** auf Studium oder Ausbildung und auf mögliche Berufe.



Die Referenten - fast alle sind Ehemalige des AKG - geben **realistische Einblicke in Studium und Beruf.** Sie beschreiben ihre Tätigkeiten sowie eigene Erfahrungen und wichtige Voraussetzungen, auch Zukunfts- und Einkommensaussichten.

Im Anschluss an ihren Kurzvortrag freuen sich die Referenten auf **eure Fragen.**

Da jeder Vortrag zweimal angeboten wird (um 19 und 20 Uhr), könnt ihr **an den beiden Tagen insgesamt vier Präsentationen besuchen.** Jeder Abend endet spätestens um 21 Uhr.

Schülerinnen und Schüler aus allen Bensheimer Gymnasien sind herzlich eingeladen.

Dieter Brüns
Thomas von Machui

Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim
<http://tinyurl.com/career-nights-bensheim>

In einzelnen Fällen kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen – bitte auf Aushänge am Abend achten!

DONNERSTAG, 26. JANUAR 2017
19 und 20 Uhr

Alle Vorträge finden im Hauptgebäude des
 Alten Kurfürstlichen Gymnasiums statt.

Eine Cafeteria ist im Lesesaal geöffnet.

<p>Lisa Bauer Abi 2009</p>	<p>Sportökonomie B.Sc.: Arbeiten in der Fußball Bundesliga - nach Studium der Sportökonomie! Du interessierst dich für Sport und das, was im Hintergrund passiert? Dann ist der Studiengang "Sportökonomie" in Bayreuth genau das richtige.</p> <p>Die Mischung aus Sport, Wirtschaft und Recht bietet eine hervorragende Voraussetzung für ein mögliches Berufsfeld: Marketing in der Fußball-Bundesliga bei Eintracht Frankfurt. Gerne informiere ich euch über meinen bisherigen Berufsweg :-)</p> <p>http://www.sport.uni-bayreuth.de/www-seiten-institut/de/Studium/1_Bachelor_Sportoekonomie/index.html</p>	<p>Raum 134</p>
<p>Prof. Klaus Beck Abi 1989</p>	<p>Ingenieur/in - ein faszinierender Beruf mit Zukunft: Überblick über verschiedene ingenieurtechnische Fachrichtungen am Beispiel der Hochschule Mannheim: Voraussetzungen, Anforderungen, Berufsaussichten, Bezahlung ... www.hs-mannheim.de</p>	<p>Raum 126</p>
<p>Veronika Böhm Abi 2015</p>	<p>Im Jurastudium lernt man nur Gesetze auswendig und es ist auch sonst ziemlich trocken? Nein! Deshalb stelle ich euch aus studentischer Sicht vor, worum sich das Jurastudium stattdessen dreht und warum Jura Spaß macht.</p> <p><u>Dieser Vortrag wird auch am Freitag angeboten.</u></p>	<p>Raum 49</p>

<p>Stefan Deglmann</p>	<p>Bachelor an der Frankfurt School of Finance & Management - Alle 8 Programmvarianten, von Digital Innovation, über BWL und International Management www.fs.de</p>	<p>Raum 58</p>
<p>Dr. Jürgen Gross Abi 1983</p>	<p>Chemie studieren und als Chemiker arbeiten</p> <p>Wie gestaltet sich das Chemiestudium zum Bachelor und Master? Sollte man danach noch promovieren? Welche Berufschancen gibt es für Chemiker und wie kann deren Alltag aussehen? Was sollte man für ein Chemiestudium mitbringen und was darf man erwarten? Dr. Gross ist Wissenschaftler im sogenannten akademischen Mittelbau, arbeitet als Leiter des Massenspektrometrielabors am Organisch-Chemischen Institut der Uni Heidelberg und hat ein Lehrbuch verfasst.</p>	<p>Raum 109</p>
<p>Thilo Hüllmann, Markus Probst Abi 2015</p>	<p>Bachelor in Internationaler BWL an der WHU</p> <p>Für Schülerinnen und Schüler der Stufe 12 und 13 stellen wir das Studienangebot der WHU Otto Beisheim School of Management vor. Die WHU ist eine auf Betriebswirtschaft ausgerichtete private Hochschule. Zudem werden wir Fragen rund um die WHU, zum Leben während des Studiums und zu persönlichen Eindrücken beantworten. www.whu.edu</p>	<p>Raum 234</p>
<p>Dr. Veit Held Abi 1979</p>	<p>Ingenieure in der Fahrzeugentwicklung</p> <p>Ein abgeschlossenes Ingenieurstudium eröffnet den Zugang zu einer überaus großen Breite von äußerst unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern. Je nach persönlicher Neigung kann man als Ingenieur an der Lösung mathematischer Optimierungsprobleme arbeiten, komplexe technische Systeme entwickeln, in der Projektleitung planerisch arbeiten, auf dem Nürburgring Fahrzeuge abstimmen oder Manager werden. An ausgewählten Beispielen aus dem Alltag der Fahrzeugentwicklung soll diese große Bandbreite typischer Arbeitsprofile vorgestellt werden.</p>	<p>Raum 125</p>

<p>Dr. Dominik Klenk Abi 1988</p>	<p>Journalist, Publizist, Verleger: Sprache als Beruf?!</p> <p>Worte haben Kraft und Sprache prägt unser Leben. Ich werde etwas vom Geheimnis und von der Kraft der Sprache anschaulich machen - eine wunderbare, prägende und auch gefährliche Kraft. Wer auch die zweite Halbzeit des Programms durchsteht, der erfährt, wie man Journalist und Medienschafter werden kann und worauf es beim Bücher-Machen ankommt.</p> <p>Leseratten, Buchverweigerer und Menschen mit Rechtsschreibschwäche willkommen. Unterhaltungswert garantiert.</p>	<p>Raum 208</p>
<p>Alexander Klink Abi 1999</p>	<p>Als IT-Sicherheitsspezialist teste ich für meinen Arbeitgeber IT-Systeme auf Sicherheitsschwachstellen. Quasi also genau wie es ein krimineller Hacker tun würde, um herauszufinden, welche Sicherheitsprobleme bestehen und Hinweise für die Lösung zu geben. Ein sehr technischer Beruf mit viel Abwechslung und spannenden Aufgaben.</p> <p>Den Hintergrund dazu habe ich teilweise in meinem Studium (Mathematik mit Schwerpunkt Informatik), viel aber auch durch „Learning by Doing“ erlernt.</p>	<p>Raum 227</p>
<p>Johannes Krafczyk Abi 2012</p>	<p>Studiengang Medizin: Der lange Weg zum Dr.med.</p> <p>„Hic gaudet mors succurrere vitae“ prangt in großen Buchstaben über dem Präpariersaal der Anatomie. Doch nicht nur der Tod hat hier Spaß! Wie man sich durch den Bewerbungsdschungel in den vollen Hörsaal kämpft, und bereits auf dem Weg zum Examen eine Promotion beginnen kann, darüber möchte ich informieren.</p> <p>http://www.medizinische-fakultaet-hd.uni-heidelberg.de/Studium.2303.0.html</p> <p>http://hochschulstart.de</p>	<p>Raum 123</p>

<p>Yves Lévêque Abi 1997</p>	<p>Fluglotse</p> <p>Vorstellung des Berufsbildes, detaillierte Beschreibung des Bewerbungsverfahrens, der Ausbildung an der Flugsicherungsakademie und Aufstiegschancen. http://www.dfs.de</p>	<p>Raum K033</p>
<p>Alexander Martin Abi 2012</p>	<p>Kriminalkommissar/in beim BKA</p> <p>Geldwäsche, Mafia, Terrorismus, Drogenhandel, Cybercrime... Gefahren für die Sicherheit der Bürger sind so vielseitig wie die Personen, die diese bekämpfen. Als einzige Behörde bildet das Bundeskriminalamt (BKA) deshalb eigene Kriminalkommissare und -kommissarinnen in einem speziell konzipierten und akkreditierten Studiengang aus. www.bka.de</p> <p><u>Dieser Vortrag wird auch am Freitag angeboten.</u></p>	<p>Raum 209</p>
<p>Felix Meier Abi 1991</p>	<p>Diplom-Finanzwirt (FH)</p> <p>Vorstellung des Dualen Studiums in der hessischen Finanzverwaltung (Finanzamt) und Darstellung des Berufsbildes. Ohne uns läuft nichts. Wir kümmern uns darum, dass Steuern gerecht erhoben und ordentlich gezahlt werden.</p> <p>Die hessische Finanzverwaltung bietet vielfältige Tätigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Am Beispiel des eigenen Werdeganges (Großbetriebsprüfer für Kreditinstitute) stelle ich das Berufsbild einer Diplom-Finanzwirtin/eines Diplom-Finanzwirts mit seinen Möglichkeiten vor. https://finanzverwaltung-mein-job.hessen.de</p>	<p>Raum K023</p>

<p>Alexander Neumann Abi 1990</p>	<p>Haben Online- und Print-Journalismus eine Zukunft?</p> <p>Zeitungen und Zeitschriften verlieren schon seit Jahren Abonnenten. Gerade jüngere Leser sind heute eher online zu Hause - sei es bei zumeist kostenlosen Angeboten herkömmlicher Verlage oder in den sozialen Netzen. Doch mit "Online" haben nur wenige richtig gut Geld verdient. Und doch wollen Jahr für Jahr viele junge Menschen trotzdem Journalist/in werden. Zu Recht! Denn kaum ein Berufsbild ist abwechslungsreicher und verlangt mehr Ideenreichtum. Bei alledem ist jedoch eine gehörige Portion Flexibilität gefragt, denn die Aufgaben können sich nahezu monatlich ändern. Nur so haben Verlage eine Chance, ihre Stellung als Wissensvermittler auch in Zukunft praktizieren zu können.</p> <p>Alexander Neumann, Redakteur bei Heise Medien, dem größten deutschen IT-Verlag mit Marken wie c't und heise Online, berichtet von den sich ständig wechselnden Aufgaben eines Redakteurs und Journalisten.</p>	<p>Raum 225</p>
<p>Florentin Putz Abi 2013</p>	<p>Informationssystemtechnik studieren: Du interessierst dich für Technik? Informatik oder Elektrotechnik könnten dir gefallen?</p> <p>Im Studiengang Informationssystemtechnik geht es um genau diese beiden Bereiche. In meinem Vortrag gebe ich euch Einblicke in das Studium (Bachelor und Master) an der Technischen Universität Darmstadt: Welche Voraussetzungen braucht man? Wie sieht der Alltag im Studium aus? Was unterscheidet den Studiengang Informationssystemtechnik von reiner Elektrotechnik oder Informatik?</p>	<p>Raum 132</p>
<p>Alexander Reichert Abi 2010</p>	<p>Ich möchte euch das Studium der Erziehungswissenschaft vorstellen und einen Einblick in das Praxisfeld Elementarpädagogik (Institution Kindergarten) geben.</p>	<p>Raum 127</p>

<p>Leutnant zur See Maximilian Roesch Abi 2007, Oberfähnrich Luca Seilnacht, Abi 2014</p>	<p>Berufsfeld Deutsches Heer / Deutsche Marine Wir informieren über die Ausbildung an den Offizierschulen des Heeres und der Marine, das Studium an einer Universität der Bundeswehr (Hamburg oder München) und den Werdegang als Offizier in Heer und Marine. Gerne berichten wir über unsere Erfahrungen in der Eignungsfeststellung für den fliegerischen Dienst und über langjährige Erfahrungen an Bord von Einheiten der Deutschen Marine als Soldat im operativen und technischen Dienst.</p>	<p>Raum 121</p>
<p>B. Eng. Robert Schmitt Abi 2008</p>	<p>Vom Maschinenbauingenieur zur Führungskraft im Produktionsumfeld "Ingenieure gesucht!" und "Als Ingenieur verdient man viel Geld!" Solche Schlagzeilen liest man immer wieder in den Zeitungen. Doch wie sieht die Praxis aus? Welche Aufgaben hat ein Maschinenbauingenieur in der Prozessplanung? Was verändert sich mit der ersten Führungsaufgabe? Und welche Eigenschaften sollte man für das Studium und den Beruf mitbringen? Was sind die Vor- und Nachteile eines dualen Studiums? Erfahrungen aus Studium und Arbeitsalltag (Dentsply Sirona Bensheim).</p>	<p>Raum 131</p>
<p>Dr. med. Stephan Vetter Abi 1993</p>	<p>Medizinstudium & Arzt im Krankenhaus: Traum oder Trauma? Sind Arbeit und Leben als Arzt - an einem Klinikum der Maximalversorgung - noch erstrebenswert? Ein Erfahrungsbericht über das Medizinstudium sowie die Ausbildung zum Internisten und Gastroenterologen am Klinikum Ludwigshafen. Was macht man als Oberarzt in einer internistischen Klinik? Wie sind die beruflichen Perspektiven und Realitäten? Was kann man in der Medizin heute verdienen?</p>	<p>Raum 130</p>
<p>Maika Vieten Abi 2014</p>	<p>Ausbildung/duales Studium bei Pepperl+Fuchs, Mannheim: Soll es eher eine Ausbildung, ein Studium oder doch ein duales Studium sein? Ich zeige euch die Vor- und Nachteile der jeweiligen Ausbildungsart. Zusätzlich stelle ich die Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge der Firma Pepperl+Fuchs in Mannheim vor. Als Personalreferentin gebe ich euch Tipps zum Bewerbungsverfahren. https://karriere.pepperl-fuchs.com/</p>	<p>Raum K031</p>

**Die Bensheimer Career Nights
finden alle zwei Jahre am AKG statt.**

In diesem Jahr zum achten Mal seit 2003.

**Dafür danken wir
unseren Ehemaligen herzlich.**

Förderverein des
Alten Kurfürstlichen Gymnasiums
und der Scholaren e.V.

Mitglied werden:
<http://www.akg-bensheim.de/foerderverein>

Email: foerderverein.akg@gmx.de

Bankverbindung
Sparkasse Bensheim
IBAN DE45509500680001002021

FREITAG, 27. JANUAR 2017

19 und 20 Uhr

Alle Vorträge finden im Hauptgebäude des
Alten Kurfürstlichen Gymnasiums statt.

Eine Cafeteria ist im Lesesaal geöffnet.

<p>Constantin Balzer Abi 2007</p>	<p>Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst in Njombe, Tansania</p> <p>Die Michaelsgemeinde Bensheim bietet in Kooperation mit dem "Eine Welt Netz - NRW" sowie der Initiative "weltwärts" des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) die Möglichkeit, für ein Jahr die Arbeit in einem Kindergarten in Njombe, Tansania zu unterstützen.</p> <p>Nach dem Abitur kannst du auf diese Weise wertvolle Erfahrungen sammeln. Hierzu gehören wichtige Kompetenzen in interkultureller Kommunikation und sozialer Verantwortung, eine Erweiterung des Horizonts durch Begegnungen mit der Lebensrealität der Menschen in Tansania, wichtige Orientierungshilfen für die Wahl Deines weiteren (Berufs-) Lebens, verbesserte Sprachkenntnisse. Zudem wird der Aufenthalt in eine Fortbildung in Deutschland sowie vor Ort eingebettet sein. http://www.michaelsgemeinde-bensheim.de/tansania</p>	<p>Raum 125</p>
<p>Veronika Böhm Abi 2015</p>	<p>Im Jurastudium lernt man nur Gesetze auswendig und es ist auch sonst ziemlich trocken? Nein! Deshalb stelle ich euch aus studentischer Sicht vor, warum sich das Jurastudium stattdessen dreht und warum Jura Spaß macht.</p> <p><u>Dieser Vortrag wird auch am Donnerstag angeboten.</u></p>	<p>Raum 49</p>

<p>Jan-Michael Darstein Abi 2006</p>	<p>Softwareentwicklung - nicht nur was für Programmierer Die Zukunft liegt in der Automatisierung. Viele Jobs werden an Maschinen und Computer verloren gehen. Dies bedeutet aber auch, dass irgendwer das Können der bisherigen Arbeiter auf den Computer übertragen muss. Und genau hier werden diese Fachleute in der Softwareentwicklung benötigt. Ich selbst bin Volljurist und mittlerweile in der Entwicklung der STP Informationstechnologie AG tätig. Am Beispiel dieses Unternehmens werde ich vorstellen, welche Bereiche zur Softwareentwicklung gehören und wo überall Nicht-Entwickler gebraucht werden. Der Vortrag soll vor allem eine alternative Perspektive zum herkömmlichen Werdegang der verschiedensten Studiengänge darstellen.</p>	<p>Raum 130</p>
<p>Dipl.-Designerin Sophie Dobrigkeit Abi 1990</p>	<p>Kommunikationsdesign Was sollte man mitbringen, wenn man Kommunikationsdesign studieren will? Wie ist das Studium aufgebaut? Welche beruflichen Möglichkeiten bieten sich nach dem Studium? Ich berichte von meinem eigenen Studium, von meinen Erfahrungen als Dozentin an einer Hochschule und vom Alltag als selbstständige Designerin.</p>	<p>Raum 127</p>
<p>Julia Ebner Abi 2003</p>	<p>Der Weg zur psychoanalytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin In meinem Vortrag stelle ich meinen Weg vom AKG über das Studium in Frankfurt an der JWG Universität bis zur Weiterbildung zur analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin in Köln dar. Er soll Ihnen einen Überblick über die Ausbildung sowie einen Einblick in den Beruf bieten.</p>	<p>Raum 109</p>
<p>Markus Frank Abi 1992</p>	<p>Schauspieler Anhand seines eigenen Werdegangs erzählt Markus Frank von Ausbildung, Chancen und Berufsalltag eines Schauspielers. Er weiß dabei nicht nur von Glanz und Glamour zu berichten, sondern beleuchtet auch die in der medialen Darstellung oft vernachlässigten negativen Aspekte dieses Traumberufs. http://www.spielsite.de/Schulen.htm https://de.wikipedia.org/wiki/Schauspielschule</p>	<p>Raum 132</p>

<p>Dr. Jürgen Hofmann Abi 1988</p>	<p>Sportwissenschaft studieren</p> <p>Von der Sportlehrkraft über den Sportinformatiker zum Sportwissenschaftler - und darüber hinaus!</p> <p>Zunächst werden allgemein die Inhalte eines Studiums der Sportwissenschaft dargelegt. Dabei sollen unterschiedliche Berufsfelder mit dem Studienziel Sport/Sportwissenschaft kurz vorgestellt werden, bevor dann auf die speziellen Inhalte und Anforderungen des Lehramtsstudiums Sport eingegangen wird. Weitere Informationen: http://www.dvs-sportstudium.de/</p>	<p>Raum 121</p>
<p>Dr. Valerie Lang Abi 2004</p>	<p>Experimentelle Teilchenphysik am CERN</p> <p>Forschen an der Grenze zwischen Bekanntem und Unbekanntem innerhalb eines der größten wissenschaftlichen Projekte unserer Zeit.</p> <p>Der Vortrag bietet einen Einblick in einen faszinierenden Bereich der aktuellen physikalischen Forschung, das Physikstudium an der Uni Heidelberg und die Berufsaussichten nach dem Studium anhand des Erfahrungsberichtes einer promovierten Physikerin. http://home.cern/</p>	<p>Raum 58</p>
<p>Alexander Martin Abi 2012</p>	<p>Kriminalkommissar/in beim BKA: Geldwäsche, Mafia, Terrorismus, Drogenhandel, Cybercrime... Gefahren für die Sicherheit der Bürger sind so vielseitig, wie die Personen, die diese bekämpfen. Als einzige Behörde bildet das Bundeskriminalamt (BKA) deshalb eigene Kriminalkommissare und -kommissarinnen in einem speziell konzipierten und akkreditierten Studiengang aus. www.bka.de <u>Dieser Vortrag wird auch am Donnerstag angeboten.</u></p>	<p>Raum 209</p>
<p>Ricarda Müller Abi 2010</p>	<p>Biochemie studieren: Eine Übersicht über das Biochemie-Studium in Bachelor und Master. Voraussetzungen, Inhalte, Aussichten und Tipps - und was euch sonst noch interessiert!</p>	<p>Raum 227</p>

<p>Felix Olsowski Abi 2012</p>	<p>Studium der Politikwissenschaft an der Uni Mannheim (Bachelor/Master):</p> <p>Wahlen, Parteien, Globalisierung, Europäische Integration, Medien, Menschenrechte, Krieg und Terror - Politik erstreckt sich auf viele Felder des öffentlichen Lebens. Die Politikwissenschaft versucht diese komplexen Sachverhalte verständlicher zu machen und zu analysieren.</p> <p>Ihr erfahrt bei mir, warum das Studium für alle neugierigen und kritisch denkenden Menschen lohnenswert ist und mehr Möglichkeiten eröffnet als Politiker zu werden.</p> <p>http://home.sowi.uni-mannheim.de/politikwissenschaft/b_a_politikwissenschaft/</p>	<p>Raum 126</p>
<p>Erik Pescara Abi 2009</p>	<p>Data Science ist der "attraktivste Beruf des 21. Jahrhunderts", der Drachentöter unter den IT Berufen. Data Scientists kombinieren Informatik, Mathematik und wirtschaftliches Verständnis um eine Vielzahl von Problemen und Aufgaben zu lösen wie etwa Produktionsprozesse effizienter zu gestalten, Verbrechen vorherzusagen oder dir die nächste Serie auf Netflix vorzuschlagen.</p> <p>http://www.zeit.de/karriere/beruf/2015-09/daten-analyst-beruf</p>	<p>Raum K031</p>
<p>Dipl. Phys. Michael Rapp Abi 1988</p>	<p>Als Physiker in der Pipeline-Inspektion: Pipelines sind die sicherste Methode, um Öl und Gas zu transportieren - wenn sie regelmäßig inspiziert werden. Die Pipeline-Inspektion bietet technisch interessierten Menschen ein interessantes (high-tech Entwicklung in globalem Umfeld), sinnerfülltes (Verhüten von Unfällen und Schutz der Natur) und zukunftssicheres Arbeitsumfeld.</p> <p>Ich berichte von meiner Tätigkeit als Physiker bei der ROSEN Gruppe, einem global agierenden mittelständischen Familienunternehmen.</p> <p>www.rosen-group.com</p>	<p>Raum 208</p>

<p>Jan Scheuermann Abi 2015</p>	<p>Wirtschaftsinformatik und andere duale Studiengänge bei SAP</p> <p>Ich bin dualer Student bei SAP und studiere Wirtschaftsinformatik an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim.</p> <p>In meiner Präsentation geht es darum, welche Studiengänge es bei SAP gibt und welche Möglichkeiten SAP während der Studienzeit anbietet. Dabei wird der Fokus auf dem Studiengang Wirtschaftsinformatik und besonders meinen persönlichen Erfahrungen liegen, die ich seit Studienbeginn gesammelt habe. Darüber hinaus stelle ich aber auch die Studiengänge BWL, angewandte Informatik (AI), und Digitale Medien (DM) vor.</p>	<p>Raum 103</p>
<p>Prof. Dr. Michael Schröder Abi 1990</p>	<p>Das Studium der Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Ausgangslage: Es gibt keine arbeitslosen BWLer! Warum Betriebswirtschaftslehre studieren? Was ist der Unterschied zwischen Universität, Fachhochschule und Dualer Hochschule? Welche Uni/FH/DH sollte man wählen? Wie sind die Lehrprogramme jeweils aufgebaut? Welche Schwerpunkte/Fächer sind zukunftssicher? Was sind Bachelor und Master?</p>	<p>Raum 134</p>
<p>Gerhard Schumacher Abi 2000</p>	<p>Marketing in der Pharma-Industrie - We call it "Phroogle" (halb Pharma, halb Google)</p> <p>Pharma-Marketing ist in Deutschland hochgradig reguliert und extrem kompetitiv. Umso spannender ist es, effiziente Marketingstrategien für innovative Medikamente zu entwickeln, um sich gegen multinationale Großkonzerne wie Roche und Pfizer zu behaupten. Gleichzeitig steht die bestmögliche Versorgung von Patienten mit lebensbedrohenden Erkrankungen immer im Vordergrund.</p> <p>Welche Erwartungen stellt ein Konzern wie Merck in diesem Spannungsfeld an junge Talente, welche Möglichkeiten bietet er?</p> <p>Meine Erfahrungen aus lokalen und globalen Positionen in Deutschland und Japan teile ich gerne, um einen Eindruck von "Merck Biopharma" zu vermitteln.</p>	<p>Raum 131</p>

<p>Carolyn und Volker Schürmann Abi 1986</p>	<p>Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen?</p> <p>Im Berufsalltag in der Industrie arbeiten Ingenieure und Betriebswirte oft zusammen. Wer ein wenig Spaß an Naturwissenschaften hat oder immer schon mal wissen wollte, wie "Betriebswirtschaft" eigentlich im Arbeitsalltag aussehen kann, den könnte der Vortrag interessieren.</p> <p>Wir werden je nach eurer Interessenlage und euren Fragen etwas über das Ingenieur- und das Wirtschaftsingenieurstudium erzählen, inkl. Praktika, von einer ersten Idee in der Forschung bis zum Massenprodukt, wie man ein Unternehmen gründet, vom Finanz-Controlling, vom Alltag eines Unternehmensberaters, wie man ganze Unternehmen kauft und verkauft, oder wie man dessen Logistik und Materialflüsse kontrolliert.</p> <p>Wir präsentieren euch zwei unterschiedliche Laufbahnen mit ähnlichen Studien-Voraussetzungen, was die Vielfalt dieses Berufszweiges gut widerspiegelt. Am liebsten gehen wir allerdings auf eure Fragen ein, wenn ihr welche habt. Wir freuen uns auf euch!</p>	<p>Raum 123</p>
<p>Dr. Dirk Wiegandt</p>	<p>Geschichte als Beruf(ung): Was genau macht ein Historiker überhaupt nach seiner Ausbildung? Vorge stellt werden zunächst das Studium der Geschichte sowie dann die universitären und schulischen Karrieremöglichkeiten, mit denen man sein Hobby zum Beruf machen kann. Aber es gibt auch interessante Alternativen außerhalb der Wissenschaft, auf die man sich schon während des Studiums vorbereiten kann.</p>	<p>Raum K033</p>

Praktikumsstelle gesucht?
Unsere Ehemaligen helfen gerne.

Informationen geben
Herr Brüns und Herr Brückmann.

MEINE TERMINE

DONNERS- TAG 26. JANUAR	19 Uhr	Raum
	20 Uhr	
<i>Alternative:</i>		
FREITAG 27. JANUAR	19 Uhr	Raum
	20 Uhr	
<i>Alternative:</i>		

Bitte auf Aushänge am Abend achten.

*In einzelnen Fällen kann es zu
kurzfristigen Änderungen kommen.*

